

ÖPNV-Konzept ab 1.1.2020 für Wadern und Weiskirchen



1. Grundsätze des Konzepts

Das dem vorliegenden Antrag zugrundeliegende Verkehrskonzept leitet sich aus dem Nahverkehrsplan des Landkreises Merzig-Wadern vom November 2017 ab. Es wurde dabei die Chance genutzt, die in Kapitel 3.5 niedergelegte Planungsperspektive bereits weitgehend umzusetzen. Auch die nicht in der Vorabbekanntmachung vom 30.12.2017 genannten Linien sind bereits gedanklich in das Konzept integriert. Da diese in der Genehmigungshoheit der Antragsteller liegen, ist eine Integration in das Konzept bereits zum 1.1.2020 problemlos möglich. Berücksichtigt wird auch der zum saarVV-Tarif nutzbare SaarLuxBus, soweit dieser sinnvolle Verbindungen innerhalb des Kreises Merzig-Wadern anbietet.

1.1 Integraler Taktfahrplan

Das Fahrplankonzept fußt auf dem Gedanken des Integralen Taktfahrplans. Der Integrale Taktfahrplan oder kurz ITF ist ein Fahrplanmodell, in dem der Fahrplan nicht für jede Linie einzeln geplant wird, sondern die Taktfahrpläne unterschiedlicher Bahn- und Buslinien integriert betrachtet und aufeinander abgestimmt werden. Dadurch soll ein flächendeckendes Verkehrsnetz angeboten werden, in dem die Anschlüsse so gut wie möglich optimiert sind.

Auf einer Linie im Taktfahrplan begegnen sich die Fahrzeuge in die entgegengesetzte Richtung in regelmäßigen Abständen mit der Länge der halben Taktzeit, beim Stundentakt also alle 30 Minuten. Die Uhrzeiten, in der diese Zugbegegnungen eintreten, heißen Symmetriezeiten. Beim Stundentakt gibt es pro Stunde also zwei Symmetrieminuten, wobei sich die eine Symmetrieminute aus der anderen Symmetrieminute durch Addieren oder Subtrahieren der halben Taktzeit ergibt. Ein Symmetrieknoten hat als Knotenzeit eine der beiden Symmetrieminuten. Weil die zur Knotenzeit haltenden Fahrzeuge einer Linie dann paarweise am Haltepunkt stehen, kann unter den zugehörigen Linien von und in alle Richtungen umgestiegen werden. Ein Symmetrieknoten kann bei einem Stundentakt als 0-Knoten zur vollen Stunde oder als 30-Knoten zur halben Stunde eingerichtet werden. (vgl.: <https://www.zukunft-mobilitaet.net/42868/analyse/integraler-taktfahrplan-itf-schweiz-deutschland-deutschlandtakt-umsetzbarkeit-konzept/>)

Als Grundgerüst für den Aufbau des ITF im Landkreis Merzig-Wadern muss der Fahrplan der auch im Nahverkehrsplan als Hauptachse definierten Saartal-Bahnlinie (Kursbuchstrecke 685) gelten. Die Buslinien müssen hier auf die Bahnhöfe Beckingen, Merzig und Mettlach zu- und abbringen. Auch die Hauptachse der Linie R1 (Merzig – Wadern) ist auf diesen Knoten in Merzig angebunden. Leider ergibt sich die Problematik, dass im wichtigsten Bahnhof des Landkreises, Merzig, kein Symmetrieknoten besteht, so dass die Züge nicht gleichzeitig aus beiden Richtungen Merzig erreichen. Analog der Fahrplangestaltung der Linie R1 wurde daher festgelegt, dass im Stundentakt der wichtigste Anschluss abzunehmen ist, dies ist die Regionalexpress-(RE-)Linie von und nach Saarbrücken. Da diese Linie Merzig zur Minute :47 erreicht und zur Minute :10 abfährt ist es sinnvoll, dass die anschließenden Busse Merzig etwa zur Minute :55 verlassen und etwa zur Minute :05

ankommen. Da die Zugangswege zwischen Busbahnhof und Bahnsteigen kurz sind, ist diese Übergangszeit angemessen. Somit wird als sekundärer Anschluss auch die Regionalbahn-(RB-)Linie von und nach Trier angebunden. Bei einem Halbstundentakt kann als weiterer Anschluss auch die RB-Linie von und nach Saarbrücken sowie die RE-Linie von/nach Trier angebunden werden. Dies erfordert eine Ankunft der Busse etwa zur Minuten :45 und eine Abfahrt zur Minute :15.

Ein Symmetrieknoten zur vollen Stunde besteht jedoch in Beckingen, auch wenn dort nur RB-Züge halten. Somit kann hier die Linie ins Haustadter Tal den Anschluss sowohl von/nach Saarbrücken als auch von/nach Merzig und Trier sicherstellen. In Mettlach besteht kein Symmetrieknoten, Anschlüsse sind hier nur richtungsbezogen möglich.

1.2 Linieneinteilung und Nummerierung

Der Nahverkehrsplan fordert in Kapitel 3.5 eine Entzerrung der historisch gewachsenen und für den Fahrgast nicht immer nachvollziehbaren Linienstruktur. Damit wird eine Neunummerierung der Linien unausweichlich. Das zugrundeliegende Nummernkonzept ermöglicht es, die Linien sowohl geografisch als auch funktional logisch zuzuordnen:

- Die **Hunderterstelle** ist durch den saarVV als Landkreiskennziffer bereits gesetzt, alle Linien im Landkreis Merzig-Wadern werden im Bereich 200 – 299 nummeriert.
- Die **Zehnerstelle** ist die Gemeindekennziffer, sie gibt an, in welcher Gemeinde der Bedienungsschwerpunkt einer Linie liegt. Dabei bedeuten:

0	Stadt Wadern
1	Gemeinde Weiskirchen
2	Gemeinde Losheim am See
3	Gemeinde Beckingen
4	Stadt Merzig
5	Gemeinde Mettlach
6	Gemeinde Perl

- Die **Einerstelle** ist die Funktionskennziffer, sie gibt die Funktion einer Linie an. Dabei gilt, je niedriger die Zahl, desto wichtiger die Linie für den Jedermannkunden. Es bedeuten:

0	Haupt- und Nebenachsen
1-6	Ergänzungsachsen
7	Schulzubringerverkehre
8-9	Grundschul- und Kindergartenverkehre

1.3 Schülerverkehr

Im Regionalbusverkehr stellt der Schülerverkehr vor allem im ländlichen Raum wie dem Landkreis Merzig-Wadern das Rückgrat des ÖPNV dar, die große Mehrheit der Fahrgäste sind Schüler. Daher wird dem Schülerverkehr im Fahrplankonzept eine besondere Bedeutung beigemessen.

Schülerverkehre wurden weitgehend unverändert aus den Musterfahrplänen der Vorabbekanntmachung übernommen. Wo durch neue Entwicklungen Nachfrageänderungen absehbar sind, wurden diese bereits im Konzept umgesetzt, dies betrifft vor allen Dingen die freiwilligen und gebundenen Ganztagesangebote an den weiterführenden Schulen.

Grundsätzlich ist das Verkehrsangebot im Schülerverkehr als dynamisch anzusehen abhängig von Schülerströmen, Schulwahl, Jahrgangsrößen und Studentafeln. Der vorliegende Antrag bildet das Schülerverkehrsangebot für den Jahresfahrplan 2018 ab.

2. Fahrplankonzept

Die ÖPNV-Grundbedienung der Stadt Wadern und der Gemeinde Weiskirchen erfolgt vorwiegend über die Regionalbuslinien R1, R2 und R3. Diese sind nicht Teil des beantragten Verkehrs, weil sie anderen Linienbündeln zugeordnet sind. Das hier umzusetzende Konzept zielt daher vorwiegend auf Schülerverkehre und ergänzende Verkehre sowie auf die Achse Wadern – Hermeskeil (- Trier) ab.

Entsprechend des neuen Liniennummernkonzeptes werden die Linien im Bereich 201-209 (Wadern) bzw. 210-219 (Weiskirchen) nummeriert.

Linie 201

Die Linie 201 umfasst vorwiegend die im Nahverkehrsplan definierte Nebenachse Wadern – Wadrill – Hermeskeil. Die Liniennummer wurde gewählt, um im Bereich Hermeskeil Verwechslungen mit den dort ebenfalls im 200er-Bereich nummerierten VRT-Linien zu vermeiden. Der Verkehr ist heute Teil der Linie 216. Für die Schüler aus Hermeskeil Richtung Wadern wird neu eine Direktverbindung angeboten (Hermeskeil ab 6:40 Uhr). In der Gegenrichtung kann morgens eine Umsteigeverbindung nach Trier angeboten werden, mit der die Fahrgäste bereits gegen 7 Uhr Trier erreichen. Tagsüber wird das Angebot systematisiert und vertaktet, dabei wird ein schlanker Anschluss in Hermeskeil an die Regiolinie R200 von und nach Trier hergestellt. Die Bedienung erfolgt tagsüber im Zweistundentakt, zu den Pendlerzeiten nachmittags im Stundentakt. Entsprechend des Achsenkonzeptes und um attraktive Reisezeiten anzubieten die Stichfahrt nach Sitzerath weitgehend entfallen, die Anbindung dieses im Landkreis St. Wendel gelegenen Ortes an Wadern erfolgt vorwiegend über das Löstertal. Am Wochenende ist ein Anruf-Linien-Taxi-Angebot (ALITA) ebenfalls im Zweistundentakt mit Anbindung an die R200 von und nach Trier vorgesehen.

Linie 202

Die Linie 202 umfasst die heute ebenfalls auf der Linie 216 veröffentlichten Fahrten zwischen Wadern und dem Löstertal mit weitgehender Durchbindung nach Sitzerath. Das Angebot ist auf den Schülerverkehr ausgerichtet und entspricht weitgehend dem Status-Quo. Am Wochenende wird ein ALITA-Angebot im Zweistundentakt eingeführt.

Linie 203

Die Linie 203 umfasst die heute auf der Linie 227 veröffentlichten Fahrten im Nahbereich Wadern. Es handelt sich dabei neben Fahrten zu Erschließung des Ortes Reidelbach vorwiegend um Ergänzungsfahrten zu den parallel verlaufenden RegioBus-Linien R1 und R2, u.a. im Rahmen des MaadBus Wadern. Das Angebot entspricht weitgehend dem Status Quo.

Linie 204

Die bisherige Linie 204 wird aufgrund ihrer Komplexität in drei Linien aufgeteilt. Unter der Nummer 204 verbleibt die Relation Wadern – Weiskirchen – Losheim. Bedient werden die Schulstandorte Losheim, Weiskirchen und Wadern. Das Angebot entspricht weitgehend dem Status Quo, mittags werden drei statt einer Fahrt ab Gymnasium Wadern geführt.

Linie 206

Die Linie 206 umfasst einerseits den Schülerverkehr aus dem Bereich Nunkirchen – Bardenbach zur ERS Wadern, andererseits den Grundschulverkehr für die Grundschulen Bardenbach und Nunkirchen. Die Fahrten sind heute Teil der Linie 216 und entsprechen dem aktuellen Verkehrsangebot.

Linie 207

Die Linie 207 umfasst die Zubringerfahrten zwischen Wadern Busbahnhof und Gymnasium, die heute auf mehreren Linien dargestellt sind. Eine Zusatzfahrt nimmt um 17:03 Uhr die freiwillige Ganztageschule am Gymnasium ab. Das Angebot entspricht ansonsten dem Status Quo.

Linie 208

Die Linie 208 umfasst den Grundschulverkehr zu den Schulen Steinberg und Wadrill. Es wurde hier die Chance genutzt, die bislang über mehrere Linien (216, 227) und z.T. auch linienübergreifend dargestellten Fahrten in einer Linie zusammenzufassen. Das Angebot entspricht dem Status Quo.

Linie 209

Die Linie 209 umfasst den Grundschulverkehr zur Schule Lockweiler. Es wurde hier die Chance genutzt, die bislang über mehrere Linien (216, 227, 228) und z.T. auch linienübergreifend dargestellten Fahrten in einer Linie zusammenzufassen. Ebenfalls hier dargestellt wurden die MaadBus-Fahrten zur Anbindung von Altland und Vogelsbüsch. Das Angebot entspricht dem Status Quo.

Linie 211

Die Linie 211 umfasst zum einen die heute auf der Linie 219 dargestellten der Feinerschließung dienenden Fahrten zwischen Weiskirchen und Wadern, zum anderen Schülerverkehre von Weiskirchen und seinen Teilorten zum Gymnasium Wadern, die heute Teil der Linie 204 sind.

Linie 214

Auf der Linie 214 sind die Fahrten von Weiskirchen und Losheim über Bergen und Britten nach Merzig im Schülerverkehr dargestellt. Diese sind heute Teil der Linie 204. Bedient werden die Schulstandorte Merzig und Weiskirchen. Zusätzlich bedient eine neue Fahrt um 17:00 Uhr das Ende der Ganztageschule in Weiskirchen bis Losheim, wo Anschluss in Richtung Britten, Bachem und Wahlen besteht. Das Angebot entspricht ansonsten dem Status Quo.

Linie 218

Die Verkehre auf der Linie 218 behalten ihre Nummer, sie umfassen die Grundschulverkehre innerhalb der Gemeinde Weiskirchen inklusive Sport- und Badefahrten.

Linie 223

Die Linie 223 entsteht ebenfalls aus der heutigen Linie 204, sie umfasst deren westlichen Abschnitt zwischen Weiskirchen, Losheim und Merzig, wobei diese drei Schulstandorte bedient werden. Auch die Relation Merzig – Nunkirchen findet sich hier wieder. Zudem umfasst die Linie Fahrten in Ergänzung zur Linie R1 in den Tagesrandlagen.

Linie 230

Die Linie 230 bedient die Nebenachse durch das Haustadter Tal zwischen Beckingen und Losheim. Drei Fahrtenpaare werden künftig ab Oppen bis Nunkirchen geführt.